



VEREINIGUNG DER SALESIANISCHEN MITARBEITER

Weltrat

Segreteria Esecutiva Mondiale

Via della Pisana, 1111 - 00163 Roma - ITALIA

tel: (+39)06.65612636 fax: (+39)06.65612679

e-mail: cooperatori@sdb.org

Prot. ASCC/CM01.b/012-2012

Rome, den 15. November 2012

Liebe Salesianische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

Mit tiefer Rührung schreibe ich Euch diesen ersten Brief. Ich hoffe, dass dieser jeden Orstzentrum erreicht : jeder Mitarbeiter und jede Mitarbeiterin ist, in der Tat, der geistige Motor, die wahre Kraft, die konkrete Realität unserer Vereinigung.

Unser 4. Weltkongress ist gerade beendet und daraus ergeben sich einige grundlegende Momente für die Zukunft der Vereinigung. Als erstes und wichtigste, die entgeltige Annahme der Verbesserungen der Statuten unseres Programm für ein Apostolisches Leben, die einstimmig angenommen und durch langes Applaudieren bestätigt wurden. Die ständige Gegenwart des Generaloberen im Auditorium, seine aktive Teilnahme an den verschiedenen Etapen der Debatte und der Annahme der einzelnen Artikel, sein Schlusswort zur definitiven Annahme, haben eine lange, ausgewogene und brüderliche Arbeit bestätigt, an der wir alle auf allen Ebenen beteiligt waren.

Die gegenseitige Zuneigung der ungefähr 250 offiziellen Teilnehmern aus allen Provinzen, der Sinn der Brüderlichkeit und der Geist der Mitarbeit, waren die Grundelemente dieser vier intensiven und unvergesslichen Tage.

Der Generaloberer hat uns das Profil des neuen salesianischen Mitarbeiters hinterlassen, Mitarbeiter, der als echter salesianscher Laie die pädagogischen und sozialen Intuitionen unseres Gründers in der Gesellschaft zu tragen hat ; Intuitionen, die, im Lichte der Forderungen einer multiethnischen, multikulturellen Gesellschaft, sehr oft durch die Gefahren eines eindringlichen Subjektivismus und Relativismus untergraben, angepasst sind. Er hat uns, mit Überzeugung eingeladen, die bequemen Situationen, "die Sakristeien", wie sie Don Pascual Chavez Villanueva genannt hat, zu verlassen, um den neuen socio-politischen und kulturellen Realitäten entgegen zu gehen. Er hat uns aufgerufen, mit neuer Kraft und mit Begeisterung, die Herausforderungen der neuen Evangelisierung aufzunehmen, um immer mehr Protagonisten in der Kirche zu sein.

Die Jugend von heute, wie zu Zeiten Don Boscos im XIX. Jahrhundert, erwartet, verstanden, begleitet, unterstützt und überdem geliebt zu werden von vorbereiteten Erziehern, die durch das Zeugnis ihres Lebens glaubwürdig sind.

Ich bin überzeugt, dass unserer PAL, als konkretes Werkzeug, uns helfen wird zusammen und mit der Jugend den Weg zur Heiligkeit zu gehen.

Ich möchte mit einem herzlichen Dank an alle Kongressisten schliessen, die durch ihr tägliches Gebet, ihre Einstellung, ihre fröhliche und aktive Beteiligung das gute Gelingen der Versammlung ermöglicht haben. Ein besonderer Dank an unsere lieben SDB und FMA Delegierten, die uns begleitet haben und unsere Einstellung und Begeisterung voll mitgetragen haben.

Ein erstes Objektif erwartet uns jetzt : den Text des PAL zu studieren, zu kennen, zu meditieren, damit er für jeden Mitarbeiter ein Modell des Lebens, der Beziehung, des Gebetes wird und dass, mit Hilfe von Maria Hilf, sich der „Traum“, der unser Vater und Lehrer für die Mitarbeiter hatte, verwirklicht :

Die Vereinigung der Mitarbeiter besteht um zahlreiche Christen aus ihrer Letargie aufzurütteln und die Energie der Liebe zu verbreiten.

Maria Hilf soll unsere Leiterin und Meisterin auf diesem Weg der Vereinigung sein.

In brüderlicher Verbundenheit in Don Bosco

Noemi Bertola (Weltkoordinatorin)